

Postulat von Willy Haderer (SVP, Unterengstringen) und Ernst Stocker (SVP, Wädenswil)
betreffend Umsetzung der Krankenhausplanung 1991

Der Regierungsrat wird ersucht, dem Kantonsrat konkrete Anträge zu unterbreiten bezüglich Einhaltung der Planungsziele gemäss Pt 5, Seite 116.

Die Vorlage hat insbesondere zu beinhalten:

1. Die Reduzierung der Akutspitalbetten (in Befolgung des Planungszieles 5.2.1)
2. Den Vollzug der Aufgabenteilung (gemäss Planungsziel 5.2.2).
3. Es ist zu prüfen, in welchen Spitalern auf unnötige Spezialisierungen in Berücksichtigung von Kosteneffizienz und medizinisch verantwortbarer Distanz zu Nachbarspitalern verzichtet werden kann.

Willy Haderer
Ernst Stocker

Begründung:

Die Sozialkosten im Bereich Krankenpflege und Gesundheitswesen haben in den letzten Jahren eine Dimension erreicht die unverantwortbar ist. Zunehmend werden grössere Gruppen unserer Gesellschaft in eine Situation gedrängt, welche diesen das Tragen der Versicherungs- und Krankenkassenkosten erschwert. Dazu kommt, dass die Öffentlichkeit durch Staats- und Gemeindebeiträge im Bereich Gesundheitswesen einen ständig steigenden Kostenanteil des Steueraufkommens bindet. Die Spitalinvestitions- und -Betriebskosten bilden dabei einen erheblichen Anteil. Mit einer vernünftigen Reduzierung dieser Kosten und einer gezielten Förderung der SPITEX Leistungen, welche wesentlich geringere Kosten verursachen, lässt sich eine dringend erwünschte Entspannung der Finanzsituation erreichen.

Ich bin der Regierung dankbar, wenn sie sich dieser Problematik mit Nachdruck annimmt.

Im Zusammenhang mit den Beratungen der Staatsrechnung 1992 dem Regierungsrat zur Berichterstattung und Antragstellung überwiesen